



Durchführungsbestimmungen zum

39. Sechstagekegelturnier

vom

26. Dezember 2009 bis zum 06. Januar 2010

- Es wird in den 8, auf der Einladung, beschriebenen Klassen kegelt, dabei handelt es sich um die Klassen Hobby-Damen, Hobby-Herren, Hobby-Mix, Sport- Damen, Sport-Herren, Sport- Mix, Betriebssport und zusätzlich die Seniorenwertung
- Wenn beide Kegler(innen) einer Mannschaft 50 Jahre und älter sind, können sie zusätzlich in der Seniorenwertung starten.
- Ein 2. Start in einer anderen Klasse außer Senioren ist nicht möglich.
- Es wird in Mannschaften kegelt, die jeweils aus 2 Personen bestehen.
- Jede Mannschaft kegelt 400 Wurf in die Vollen, wobei sich die beiden Spieler/Spielerinnen abwechseln können wie sie möchten. Allerdings muss ein Spieler mindestens 50 Wurf kegeln.
- Auf jeder der 4 Bahnen werden 100 Wurf kegelt und die Bahnen werden immer im Uhrzeigersinn gewechselt.
- Das Gesamtergebnis wird dann in die Ergebnislisten eingetragen. Die entsprechende Anzahl an Pokalen, die gewonnen werden kann, ist auch auf der Einladung beschrieben.
- Zusätzlich kann man während der 400 Wurf noch ca. 20 weitere kleine und größere Preise gewinnen, da kleine Spielchen durchgeführt werden.
- Außerdem gibt es an jedem der 10 Turniertage noch ein Gruppenspiel, das bedeutet, welche Mannschaft z.B. am 9er Tag am meisten 9er unter den 4 Mannschaften im jeweiligen Durchgang gespielt hat, die bekommt am Ende der 400 Wurf noch einen Sonderpreis.
- Jeder Spieler kann so oft teilnehmen, wie er möchte, dabei kann er sowohl mehrfach mit dem gleichen Partner als auch mit anderen Partnern starten. Mit dem gleichen Partner kommt allerdings nur das beste Ergebnis in die Wertung.
- Es können sowohl 2 Herren, 2 Damen oder ein Herr und eine Dame (Mix-Wertung) miteinander kegeln.
- In den Hobby-Mannschaften dürfen keine Sportkegler und Betriebssportler starten, die in der Verbandsrunde kegeln. In den Betriebssportmannschaften dürfen keine Sportkegler starten, die in der Verbandsrunde kegeln.
- Ein Durchgang beginnt immer nur zu angegebenen Startzeit im Turnierplan. Sollten sich die Durchgänge vorher verzögern, so wird die angegebene Startzeit entsprechend nach hinten verlegt. Sollten die Durchgänge früher fertig sein, so wird der neue Durchgang auch früher gestartet, wenn alle Paare anwesend sind. Es wäre deswegen von Vorteil, schon ein angemessene Zeit vor der eigentlich Startzeit zu erscheinen.